

Praxis gibt der Parteivorstand die Zeitschrift »konsequent« und Bildungshefte heraus. Der marxistisch-leninistischen Weiterbildung der Parteimitglieder dienen regelmäßige Bildungsabende in den Parteigruppen, bei den Kreisvorständen und an der Marxistischen Abendschule (MASCH). Vorsitzender der SEW ist seit 1978 H. Schmitt.

sozialistische Gemeinschaft —>
sozialistisches Weltsystem

sozialistische Gemeinschaftsarbeit: effektivste Form der gesellschaftlichen Arbeit der Werktätigen im Sozialismus, die als unmittelbare soziale Konsequenz der sozialistischen Produktionsverhältnisse durch bewußte und schöpferische Arbeit und durch gegenseitige Hilfe und kameradschaftliche Zusammenarbeit gekennzeichnet ist. Als gesetzmäßiges Ergebnis der Entwicklung der sozialistischen Produktionsverhältnisse, der Produktivkräfte und des sozialistischen Bewußtseins der Werktätigen wird die s. G. im —► *sozialistischen Wettbewerb* zu einer bedeutenden Massenbewegung. Die s. G. bildet sich in allen gesellschaftlichen Bereichen heraus, in besonderem Maße prägt sie die Beziehungen zwischen Produktionsbetrieben und wissenschaftlichen Institutionen, zwischen Betrieben bzw. Kombinate und territorialen Institutionen sowie zwischen den Bereichen der Fertigung, Forschung und Entwicklung. Mit der Vertiefung der —■ *sozialistischen ökonomischen Integration* zwischen den Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft wird die s. G. zu einem Grundsatz ihrer Zusammenarbeit. Als Bestandteil des sozialistischen Charakters der —* *Arbeit* verbinden sich in der s. G. immer enger produktive Arbeit, um den ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Fortschritt durchzusetzen, die Teilnahme der Werktätigen an der Leitung und Pla-

nung der Volkswirtschaft sowie die Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten und Kollektive. Sie fördert die sozialen Grundprozesse der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und stellt eine wesentliche Triebkraft der sozialistischen Intensivierung der Produktion, der Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie und der sozialistischen Lebensweise dar. Durch die in der s. G. realisierte planmäßige und zunehmend schöpferische Zusammenarbeit von Angehörigen verschiedener sozialer Gruppen, besonders von Arbeitern und Angehörigen der Intelligenz in Arbeits- und Forschungsgemeinschaften und Neuererkollektiven (—* *Neuerererbewegung*), trägt diese dazu bei, die wesentlichen Unterschiede zwischen körperlicher und geistiger Arbeit allmählich zu überwinden, die politisch-moralische Einheit des Volkes zu festigen; sie unterstützt wesentlich die soziale Annäherung der Klassen und Schichten. Durch ihre produktive, leistungssteigernde, persönlichkeits- und kollektivbildende Funktion unterscheidet sich die s. G. grundsätzlich vom kapitalistischen Teamwork, das auf der Grundlage kapitalistischer Produktionsverhältnisse dem Streben der Monopole nach hohen Profiten durch verschärfte Ausbeutung entspricht. In der s. G. und durch sie realisieren die Werktätigen am wirksamsten ihre gesellschaftliche Stellung als sozialistische Produzenten und Eigentümer der Produktionsmittel sowie die Übereinstimmung ihrer grundlegenden gesellschaftlichen, kollektiven und persönlichen Interessen. Das Niveau der s. G. und ihre Ergebnisse werden entscheidend bestimmt durch die Qualität des sozialistischen Bewußtseins, der sozialen Beziehungen, der Organisiertheit, der Leitung und Planung sowie durch die konkreten Aufgaben und Ziele der Kollektive.